

Der Peifekopp

Zeitung der
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



Ausgabe Nr. 14 • November 2005

Anzeige



Sparkassen-Finanzgruppe

Leichtes Spiel für Sie:
Mit uns verbessern Sie
Ihre finanziellen Chancen.

 **Bezirkssparkasse
Dillenburg**

Kluges Zusammenspiel und überraschende Kombinationen führen auch bei Ihrem finanziellen Einsatz zum Erfolg. Wir bieten Ihnen dafür treffsichere Tipps und chancenreiche Ideen – zum Beispiel mit attraktiven Geldanlagen oder aussichtsreichen Wertpapieren. So kommen Sie mit uns noch besser ins Spiel!

Grußwort

Liebe Schiedsrichterkameradinnen liebe Schiedsrichterkameraden,

nachdem wir die ersten drei Monate der Saison hinter uns gelassen haben, möchte ich diese Möglichkeit nutzen, um Euch einmal den Dank des Kreis-Lehrstabs auszusprechen. Durch Euer Engagement zur Durchsetzung der Regeländerungen zu Beginn dieser Spielzeit ist ein Fall nicht eingetreten, den ich persönlich für möglich gehalten hatte: dass sich Spieler nach sechs bis sieben Spieltagen immer noch mit Schmuck und Ringen behaftet auf dem Spielfeld befinden und am Spiel teilnehmen. Dies ist mir bei einigen Spielen, die ich gesehen habe, besonders positiv aufgefallen. Die anderen Regeländerungen waren durch ihre sehr spezifische Art eher von zweitrangiger Bedeutung bei den meisten Spielleitungen.



Allerdings kommen einige Sachen, die nicht spielentscheidend, aber für das Erscheinungsbild der Schiedsrichter in der Öffentlichkeit doch enorm wichtig sind, das ein oder andere Mal zu kurz: So sollte man zum Beispiel als SR beim Umgangston mit Spielern und Trainern eine moderate Art und Weise pflegen - und die Spielbeteiligten oder gar Zuschauer nicht etwa anbrüllen oder beschimpfen. Hierbei spreche ich besondere die erfahrenen Spielleiter an, die den jüngeren Kollegen als Vorbild dienen sollten. Auch das Stellungsspiel eines SR während des Spiels kann zu einer besseren Außenwirkung und Akzeptanz bei Spielern, Trainern und Zuschauern beitragen. Das Laufen der Diagonale trägt zu einer besseren Seiteneinsicht und dazu bei, dass man zum Beispiel bei strittigen Abseitssituationen möglichen Kritikern entgegen kann: „Ich hatte den bestmöglichen Einblick.“

Schließlich sollten sich alle Schiedsrichter einen Leitsatz zu Herzen nehmen, der den Spielleitern während des Spiels weiterhelfen kann: „Der Schiedsrichter ist Teil des Spiels. Es reicht, wenn ein Unparteiischer durch seine Regelkenntnis das Spiel beeinflusst. Nicht mehr und nicht weniger. Wenn der Schiedsrichter dann noch nach außen ein kompetentes Auftreten vermittelt, wird sich die Kritik an ihm in Grenzen halten.“

Ich wünsche Euch allen eine weiterhin erfolgreiche Saison und viel Glück bei manch strittiger Entscheidung, die bestimmt noch auf Euch zukommen wird.

Sebastian Müller (stellvertretender Kreis-Lehrwart)

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Grußwort:	Seite 3
Inhaltsverzeichnis/Impressum:	Seite 4
Neulingslehrgang 2006:	Seite 5
Schiedsrichter-Porträt:	Seite 8
Regelfragen:	Seite 9
Termine 2006:	Seite 11
Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten:	Seite 14
Auflösung der Regelfragen:	Seite 17
Neues von der Schiri-Fußball-Mannschaft:	Seite 18
Geburtstage und Berichte:	Seite 19
Steckbrief:	Seite 22

4. SR-Winterfest am 28. Januar 2006!

Der Peifekopp – Impressum

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich – und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare.

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse: Joachim Spahn, Johannisbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JojoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Am Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385.

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Jens Rometsch, Helmut Metz.

Neues aus dem Lehrwesen

Schiedsrichter-Neulingslehrgang 2006

Zeitplan:

Lehrgangsdauer: Donnerstag, 12. Januar bis Sonntag, 22. Januar.

Donnerstag, 12. Januar: 18.30 bis 22 Uhr - vorher: Laufstest.

Freitag, 13. Januar: 18.30 bis 22 Uhr.

Samstag, 14. Januar: 9.30 bis 13.30 Uhr.

Freitag, 20. Januar: 18.30 bis 22 Uhr.

Samstag, 21. Januar: 9.30 bis 13.30 Uhr.

Sonntag, 22. Januar: 9.30 bis 13 Uhr - Prüfung.

Ort: Sportheim des SV 1932 Oberscheld.

Hinweis: Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen mindestens 12 Jahre alt sein. Eine Anrechnung auf das SR-Soll der Vereine erfolgt ab 14 Jahren.

Achtung: Auch Bewerber für die C- und B-Trainer-Lizenz können teilnehmen.

Fit genug? Am ersten Lehrgangstag (Donnerstag, 12. Januar) findet ein Laufstest statt. 1200 Meter müssen in maximal sechs Minuten bewältigt werden. Nur wer den Laufstest besteht, kann am Lehrgang teilnehmen. Sportkleidung, Duschzeug und Schreibmaterial sind mitzubringen.

Wichtig: Nur wer an allen Lehrgangstagen anwesend ist, wird zur Prüfung zugelassen.

Anmeldeschluss: 6. Januar 2006.

An: Kreisschiedsrichterobmann Rainer Wendland, Lindenstraße 2, 56477 Nister-Möhrendorf, Fax 02667/961877 **oder** wendland.rainer@t-online.de

Anmeldung zum Neulingslehrgang 2006

Name, Vorname:

Geboren am:

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort:

.....

Telefon/Handy/Fax/E-Mail:

Verein:

Unterschrift des Teilnehmers:

oder

Unterschrift des Vereins:

Anzeigen



HANS WERNER HERMANN

- Kleintransporte
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
zu günstigen Preisen
- Servicedienste
- Kranken- und
Dialysefahrten

TRANSPORTE - KURIER - SERVICE

**AM WIESENRAIN 4
35708 HAIGER-SEELBACH**

TEL.: 0 27 73 / 37 44

FAX: 0 27 73 / 7 25 69

MOBIL: 01 71 / 4 03 42 28

Planen Sie eine Großveranstaltung ?

Bei uns können Sie einen modernen Imbißwagen mieten.

Komplett eingerichtet

1 großer und 1 kleiner Grill

3 Einzelfriteusen

2 Warmhaltebecken

1 Kühlvitrine

2 Kühlschränke

1 Doppelspüle

220 V, 16 Ampere Absicherung

Innenmaße 5,20 x 2,00 x 2,30
Erstzulassung 06/2003



Kontakt

Tel. 02772/62827 · Fax 02772/64245

Email Dernbach.Stuben@t-online.de · www.Dernbachstuben.de

Anzeigen

Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

Moderne Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz
Garagen

35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16
Telefon (0 27 72) 23 82

Im neuen Fell:



So gut, so frisch,
so fein wie immer!

Herborner
Bärenbräu
Export



Auf alle Felle Bärenbräu!

HB Herborner Bärenbräu – Privatbrauerei – 35745 Herborn | Alte Marburger Straße 4

7 – Der Peifekopp – 7

Porträt

Mathias Weyel (SSG Breitscheid):

„Mein Vorbild heißt Lutz Wagner“

Von Joachim Spahn

Im März 2001 hatte sich der Bürger der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg angeschlossen - knapp vier Jahre später ist er in die Bezirksliga aufgestiegen: „So viel wie möglich zu lernen“, das hat sich Mathias Weyel für seine erste Spielzeit als Spielleiter in der Fußball-Bezirksliga vorgenommen.

Als sportliches Vorbild dient dem angehenden Werkzeugmechaniker kein Geringerer als Hessens Top-Referee Lutz Wagner. Mathias Weyel erläuternd: „Wenn man die von ihm geleiteten Fortbildungslehrgänge besucht, ist das schon beeindruckend.“

Der passionierte Bayern-Fan, der - wenn er „mal nicht gerade auf dem Sportplatz ist oder arbeitet“ - gerne mit Freunden feiert, ist für die SSG Breitscheid als Unparteiischer aktiv. Schlimme Erfahrungen hat der 19-Jährige in der Zeit seiner aktiven Tätigkeit als Spielleiter noch nicht gemacht. Als erfreulich wertet es der Azubi hingegen, dass er „zunächst im Förderkader“ auf Kreisebene war - und schon kurze Zeit später auf Bezirksebene unter Beobachtung steht.

„Ich bin ein leidenschaftlicher Fußballer“, antwortet Mathias Weyel auf die Frage, warum er sich der schwarzen Zunft angeschlossen habe. „Für den Trainer-Job war ich damals zu jung. Spielt man selbst, geht das auch nicht lang gut, weil dann die Knochen bald kaputt sind.“

Auf der Schiedsrichter-Karriereleiter soll es für den angehenden Werkzeugmechaniker aus Burg Stufe für Stufe nach oben gehen: „Ich will so hoch kommen wie möglich“, sagt der 19-Jährige kämpferisch. Na denn: Viel Glück!



Immer auf Ballhöhe: Mathias Weyel hat sich für seine Schiri-Karriere viel vorgenommen.

Fragen zu aktuellen Regeländerungen

1. Wie viele Auswechslungen sind in einem Senioren-Freundschaftsspiel pro Team zulässig und unter welchen Bedingungen kann diese Zahl erhöht werden?
2. Ein Auswechslspieler betritt unerlaubt das Spielfeld, das Spiel wird deshalb vom Schiedsrichter unterbrochen. Wie ist das Spiel fortzusetzen? Und: Welche Entscheidungen hat der Schiedsrichter zu treffen?
3. Ein bereits ausgewechselter Spieler kehrt während des laufenden Spiels auf das Spielfeld zurück und tritt einem Gegenspieler in die Beine, ohne dass der Ball Spielobjekt ist. Wie entscheidet der Schiedsrichter und was ist zu beachten?
4. Unmittelbar nach Spielende, noch auf dem Platz, beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter mit den Worten: „Du hast ja heute einen schönen Mist gepfiffen!“ Wie entscheidet der Schiedsrichter?
5. Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter abgepfiffen hat, eilt sein Assistent zu ihm auf den Platz und teilt ihm mit, dass kurz vor Spielende die Nummer 3 von A der Nummer 5 von B einen Faustschlag versetzt hat. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
6. Was ist entscheidend für die Position des Spielers bei der Abseitsbewertung: der Rumpf oder die Arme?
7. Wann soll der Schiedsrichter-Assistent eine strafbare Abseitsentscheidung anzeigen? a.) wenn er erkennt, dass der strafbare Spieler ins Spiel eingreift? b.) erst, wenn der Spieler den Ball berührt?
8. Nach Spielschluss sieht der Schiedsrichter, wie ein Spieler auf der Aschenbahn seinen Gegenspieler schlägt. Der Schiedsrichter befindet sich ca. fünf Meter entfernt, aber noch auf dem Spielfeld. Wie ist zu entscheiden?
9. Als der Schiedsrichter sich bereits außerhalb des Spielfeldes befindet, hört er, wie der Torwart hinter ihm ruft: „Du hast ja einen schönen Mist gepfiffen!“ Daraufhin dreht sich der Schiedsrichter um, und der Torwart ergänzt noch: „Na wenigstens taub ist dieser Idiot nicht!“ Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?
10. Beim Strafstoß täuscht der Schütze unsportlich, doch dem Torwart gelingt es, den Ball zur Ecke zu lenken. Wie ist das Spiel fortzusetzen?

Auflösung der Regelfragen auf Seite 17!

Anzeige

Unser Herz für die Mitte bleibt. EAM heißt jetzt E.ON Mitte.

Nah wie gewohnt – und mit noch mehr Engagement für die Region. Als ihr Energie-Dienstleister sind wir für Sie da, mit allem was dazu gehört – Tag und Nacht. Denn: Vertrauen entsteht im Herzen.

www.eon-mitte.com



e-on | Mitte

10 – Der Peifekopp – 10

Termine 2006

SR-Vereinigung Dillenburg, Terminplan für das Jahr 2006 (Lehrprogramm)

Januar: 12. bis 22. Januar: Sportheim Oberscheld, Neulingslehrgang.

Januar: Samstag, 28. Januar, 19.30 Uhr: Bürgerhaus Schönbach, 4. Winterfest.

Februar: Freitag, 10. Februar, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Verbandslehrstab.

Februar: Freitag, 17. Februar: Fahrt zur Krombacher Brauerei.

März: Freitag, 10. März, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat: Freistoß, Kreislehrstab.

April: Freitag, 7. April, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Verbandslehrstab.

April: Freitag, 28. April, 18.30 Uhr: Stadion Eibelshausen, Kreisleistungsprüfung.

Mai: Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr: Stadion Eibelshausen, Kreisleistungsprüfung.

Mai: Freitag, 12. Mai, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Kreislehrstab.

Juni: Freitag, 2. Juni, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Verbandslehrstab.

Juni: Sonntag, 4. Juni, 9.30 Uhr: Stadion Eibelshausen, Schulung der SRA, der BOL-Teams und der BZL-SR.

Juni: Samstag, 10. Juni, 12 Uhr: Sportplatz Übernthal, Bezirks-Fußball-Turnier der SR-Mannschaften.

Juli: Freitag, 28. Juli, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat: Regeländerungen, Kreis-Lehrstab.

September: Freitag, 8. September, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Kreis-Lehrstab.

September: Montag, 25. September, 18.30 Uhr: Gaststätte „Bei Brigitte“ Oberscheld, Nachschulung der Neulinge.

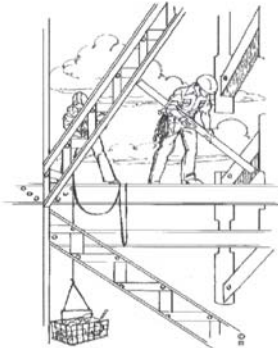
Oktober: Freitag, 13. Oktober, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Kreis-Lehrstab.

November: Freitag, 10. November, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Kreis-Lehrstab.

Dezember: Freitag, 8. Dezember, 18.15 Uhr: Sportheim Hörbach, Monatsversammlung, Referat, Kreis-Lehrstab.

Unentschuldigtes Fehlen bei Monatsversammlungen wird lt. Satzung bestraft.

INDUSTRIEMONTAGE
METALLVERARBEITUNG
HOFHEINZ
PERSONALLEASING



Achim Hofheinz
Goldbachstr. 17
35708 Haiger

Telefon 0 27 71 - 3 49 75
Fax 0 27 71 - 3 49 32
Mobil 01 71 - 5 34 94 54

www.hofheinz-montage.de · ah@hofheinz-montage.de

www.Fan-Beschlag.de

Produkte mit hohem Identifikationscharakter

Rainer Wendland

Lindenstr. 2 · 56477 Nister-Möhrendorf/WW.

Tel.: 02667/1555 · Fax: 02667/961877

Mobil: 0170/7623810

eMail: Fan-Beschlag@t-online.de



**hochwertige Türbeschläge
mit individueller Lasergravur,
z.B. mit Familiennamen,
Wappen, Firmen- und Vereinslogos**

Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

Das Schiedsrichterwesen im ehemaligen Dillkreis vor dem Zweiten Weltkrieg

Von Herbert Pauly

Schon im Jahr 1874 - als im Dillkreis noch keiner an Fußball dachte - erschienen in Deutschland die ersten (von England übernommenen) Fußballregeln in gedruckter Sprache. Die Spiele fanden ohne Schiedsrichter statt. Die beiden „Spielkaiser“ (Spielführer) verhandelten vor dem Spiel über die Regelauslegung und überwachten während des Spiels die Einhaltung derselben.

Im Westdeutschen Spielverband (WSV), dem bis 1933 auch die Vereine des Dillkreises angehörten, mussten ab der Saison 1902/03 alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften einen Schiedsrichter stellen (ohne Ausbildung oder Lehrgang). Der Heimverein musste zum Spiel vier Linienrichter stellen. Der Schiedsrichter erhielt keine Spesen, nur die Erstattung der Fahrtkosten (mit der Eisenbahn, 2. Klasse) war üblich. Die Spielleitung erfolgte in normaler Straßenkleidung.

1908 wurden im WSV erstmals Spielerpässe eingeführt (ohne Passbild). Um eine einheitliche Regelauslegung zu erreichen, wurden 1912 im Westdeutschen Spielverband Schiedsrichter-Vereinigungen auf Bezirksebene eingeführt; sie übernahmen die Ausbildung und die Schulung der Schiedsrichter.

Nachdem während des Ersten Weltkriegs der Spielbetrieb zum Erliegen gekommen war, wurde nach Kriegsende im Mai 1919 in Wetzlar eine Schiedsrichter-Gruppe für die Kreise Wetzlar, Dillenburg und Weilburg ins Leben gerufen. Aus unserem Kreis gehörten dieser Gruppe Heinrich Habicht (Dillenburg) und Berthold Hofmann (Niederscheld) an.

Um die Schiedsrichterausbildung weiter zu fördern, beschloss der Vorstand des WSV im Jahr 1920, Untergruppen (Schiedsrichter-Vereinigungen) auf Kreisebene zu bilden. Als erster Obmann fungierte Berthold Hofmann (bis 1928); er wurde von Heinrich Habicht abgelöst, der das Amt bis 1943 bekleidete. Die Schiedsrichteranwärter (Neulinge) mussten die Belehrungsstunden in Wetzlar besuchen und dort auch ihre Prüfung ablegen. Auch die Ansetzung erfolgte (bis 1944) von Wetzlar aus durch Hugo Hofmann und wurde in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Die monatlichen Vollversammlungen wurden im Ausschank der Oranien-Brauerei in Dillenburg durchgeführt. 1930 bestand die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg aus 55 Mitgliedern. Bedingt durch den Militärdienst sank die Zahl der Mitglieder später auf 31 Schiedsrichter und zehn Anwärter.

Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

Während des Krieges erfolgte eine Zusammenlegung mit dem Kreis Biedenkopf. In den späten dreißiger Jahren bis zum Kriegsende fanden die Monatsversammlungen sonntagsvormittags ab 10 Uhr im Lokal Hoffmann in der oberen Hauptstraße in Dillenburg statt. Zu diesen Treffen wurden auch die Vereinsjugendleiter eingeladen.

1943 wurde eine Liste der Dillkreis-Spitzen-Schiedsrichter veröffentlicht, von denen Adolf Müller (Frohnhausen) und Heinrich Müller (Dillenburg) für die Bereichsklasse (höchste deutsche Klasse) nominiert wurden. Hermann Schaffner (Haiger), Friedrich Hild (Herborn) und Artur Philipp (Burg) durften in der Bezirksklasse (zweithöchste Klasse) pfeifen.

Nach dem letzten Spiel im Juni 1944 wurde die Schiedsrichter-Vereinigung - wie alle Vereine - von der Militär-Regierung aufgelöst und konnte im Herbst 1945 auf Initiative von Heinrich Habicht (Dillenburg) unter Auflagen der Besatzungsmacht neu gegründet werden.

Aus den „Amtlichen Mitteilungen“ des Jahres 1930:

Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg

Ich mache bei Beginn der Spielserie erneut Vereine und Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass zu jedem Gesellschaftsspiel ein Schiedsrichter von der Vereinigung anzufordern ist. Da nach den Bestimmungen des Verbandsvorstandes die Portospesen für die Benachrichtigung der Schiedsrichter vom Verband nicht mehr getragen werden, müssen die Vereine bei Anforderung eines Schiedsrichters für die Benachrichtigung desselben das Porto mit einsenden . . .

Die Vereine Lützel, Uckersdorf, Bischoffen und Niederweidbach werden aufgefordert, mir bis 16. August 1930 geeignete Herren, die geistig und körperlich fähig sind, das Amt des Schiedsrichters auszuüben, zu melden - und die betreffenden Herren in die am Samstag, dem 16. August 1930, stattfindende Vollversammlung zu entsenden. Die Schiedsrichter: Winter, Haiger; Schmidt, Dillenburg; Müller, Frohnhausen; Hain, Frohnhausen; Rink, Herborn; Brettbauer, Frohnhausen; Kröck, Langenaubach, und Metz, Manderbach, werden aufgefordert, zwecks Ausstellung des Schiedsrichterpasses ein Bild in die am Samstag stattfindende Vollversammlung mitzubringen. Am Samstag, dem 16. August 1930, abends 6.30 Uhr, findet in Dillenburg im Ausschank der Oranienbrauerei (Gg. Schwarz) die Vollversammlung für den Monat August statt. Das Erscheinen sämtlicher Schiedsrichter und Anwärter ist Pflicht. Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft.

H. Habicht, Gruppenleiter



Anton Rometsch MALERMEISTER

*Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Anstrich-
Arbeiten, Rostschutz- und Spez.-Unterwasser-Anstriche,
Vollwärmeschutz sowie Fußbodenverlegearbeiten*

Kaiserstraße 10

35745 HERBORN

Telefon 02772/3819



**Gut beraten
Gut gekauft
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.
Zwischengrößen 25-32.



Sporthaus Förster

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach
Telefon 0 27 72-9 60 50 · Telefax 0 27 72-9 60 51

Neues aus dem Lehrwesen

Auflösung der Regelfragen zu den aktuellen Regeländerungen von Seite 9

Frage 1: Sechs, Zustimmung der Vereine, Info an den Schiedsrichter.

Frage 2: Indirekter Freistoß, Verwarnung.

Frage 3: Rote Karte, indirekter Freistoß, Meldung.

Frage 4: Rote Karte, Meldung.

Frage 5: Meldung.

Frage 6: Der Rumpf.

Frage 7: a = Wenn er erkennt, dass der Spieler ins Spiel eingreift.

Frage 8: Rote Karte, Meldung.

Frage 9: Meldung.

Frage 10: Indirekter Freistoß.



Schnirch

- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch
Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08

Neues von der Schiri-Fußball-Mannschaft

Dillkreis-Schiris neuer Bezirksmeister



Die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg ist neuer Bezirksmeister der Schiri-Fußball-Mannschaften. Das erfolgreiche Team - hinten, v.l.: Bene Osmani, Jan Frieß, Alexander Groß, Yusuf Öztürk, Manager Jens Rometsch. Vorne, v.l.: Joachim Spahn, Marco Maser, Andreas Diebel, Jörg Schlemper. Nach dem Gewinn des Titels richtet die SR-Vereinigung Dillenburg am 10. Juni 2006 in Übermthal gemeinsam mit dem dortigen SV das nächste Bezirks-Turnier aus.

Von Joachim Spahn

Wie der Phönix aus der Asche! Nachdem die Mannschaft der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg 2004 in Bonbaden bei den offenen Bezirksmeisterschaften noch den letzten Platz belegt hatte, feierten die Schützlinge von „Team-Manager“ Jens Rometsch ein Jahr später ihre sportliche Wiedergeburt: Ungeschlagen entschieden die Dillkreis-Schiris die mit zehn teilnehmenden Mannschaften besetzten Titelkämpfe in Nieder-Ofleiden (Vogelsbergkreis) für sich.

Durch Siege gegen Lauterbach (1:0/Tor: Marco Maser) und Ausrichter Alsfeld (2:0/Tore: Bene Osmani, Marco Maser) sowie Unentschieden gegen Homberg/Fritzlar (1:1/Tor: Marco Maser) und Fulda (1:1/Tor: Alexander Groß) marschierte die Rometsch-Truppe ins Halbfinale. In der Runde der letzten Vier traf man auf Ziegenhain. 2:2 stand es nach regulärer Spielzeit (Tore: Bene Osmani, Alexander Groß), das 9-m-Schießen musste den Ausschlag geben. In diesem zeigte Keeper Andreas Diebel seine Klasse und sicherte den Dill-Schiris mit tollen Paraden den Einzug ins Endspiel. Gegen Finalgegner Biedenkopf markierte Bene Osmani schließlich den alles entscheidenden Treffer und schoss die Dillkreis-Schiedsrichter mit dem „goldenen Tor“ zum Turniersieg.

Mitglied des von Jens Rometsch gecoachten Dill-Schiri-Teams waren: Andreas Diebel, Marco Maser, Alexander Groß, Bene Osmani, Joachim Spahn, Jan Frieß, Jörg Schlemper, Yusuf Öztürk.

Geburtstage und Berichte

70. Geburtstag

18. Januar: Günter Sames

30. Januar: Adolf Hlawatsch

65. Geburtstag

4. November: Helmut Nicodemus

21. November: Herbert Pauly

23. Januar: Gerhard Küster

27. Februar: Erwin Schüler

40. Geburtstag

1. Februar: Selim Demirdöven

45. Geburtstag

9. November: Roland Gräß II

30. Geburtstag

10. November: Jörg Schlemper

25. Geburtstag

1. Dezember: Tobias Brüggendick

27. Januar: Sebastian Müller

20. Geburtstag

3. November: Alexander Groß

13. November: Daniel Leufkens

15. Geburtstag

10. November: Daniel Schneider

6. Dezember: Jan Hofmann



Nach Brilon ins Sauerland führte ein Ausflug der kleinen, aber feinen Motorradgruppe der SR-Vereinigung Dillenburg. „Es hat wirklich alles gepasst“, freute sich Rainer Wendland (2.v.r.), Obmann der Dillkreis-Schiris, über den gelungenen Verlauf der zweitägigen Veranstaltung. Nach der Abfahrt in Herborn waren Gladenbach, Dautpfe, Bad Laasphe, Bad Berleburg, Winterberg und Olsberg die Stationen der Unparteiischen, ehe man in Brilon im Hotel eincheckte. Höhepunkt des Ausflugs unter der Leitung von „Scout“ Bernd Gimbel (re.) war der Besuch der Briloner „Michaelis-Kirmes“. Nach der Rückfahrt über Willingen, Korbach, Frankenberg, Battenberg, Biedenkopf und Dillenburg klang der Ausflug mit der Teilnahme an der Ehrung des SR-Kollegen Volker Franz aus, der in Allendorf für 500 geleitete Spiele geehrt wurde.

LEWE

Präzisionswerkzeuge GmbH

**Auf den Lüppen 9
35745 Herborn-Hörbach**

Tel. 02772/54506

Fax 02772/81561

E-Mail

Lewe-herborn@freenet.de

CNC fräsen

X 4000

Y 1200

Z 1000

AUTO CHECK

AC

Schlosser

- ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen
- ▼ Spezialisiert auf Peugeot
- ▼ Reparatur aller Fabrikate
- ▼ Karosserie-Instandsetzung
- ▼ AU-Abnahme im Hause
- ▼ Klimaanlage-Service
- ▼ Achsvermessung
- ▼ Reifentechnik

KFZ-Sachverständigenbüro

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 02775/263 · Fax 02775/8866 · Handy 0171/5253601

Autohaus

Roland Schlosser

Stadionstraße 4 · Telefon 02775/95096

35759 Driedorf

Steckbrief

Karl-Heinz Roth (FC Hörbach)

Einsatz als Schiedsrichter

zurzeit:

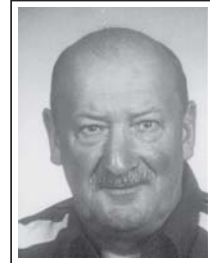
Kreisligen

Größe/Gewicht:

176 cm/89 kg

Geboren am:

17. April 1945



Schiedsrichter für:

FC „Germania“ Hörbach

Schiedsrichter seit:

1994

Erlerner Beruf:

Ziehsteinmacher

Familienstand:

verheiratet, zwei Kinder

Hobbys:

Schiedsrichter, Vereinsarbeit

Sportliche Ziele:

Noch lange als SR tätig zu sein

Lieblingsinterpret/

Lieblingsmusik:

Volksmusik

Lieblingsschauspieler:

Manfred Krug

Lieblingofilm:

-

Lieblingsgetränk:

Bier

Leibgericht:

Eisbein mit Sauerkraut

Fährt zurzeit:

Seat-Leon

Traumauto:

Mercedes SLK

Traumurlaub:

Schweden

Anzeige

*Trikots
und mehr...*

MH

TEAMSPORT

Haiger-Fellerdilln

Sensengraben 13 · 35708 Haiger-Fellerdilln
Tel. 0 27 73 - 15 02 · Mobil 01 71 - 4 82 30 95 · Fax. 0 27 73 - 91 28 91
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten Teamsport und Berufskleidung.

Ihre Freizeit liegt uns am Herzen, wir kommen zu Ihnen auf den Sportplatz, Sie entscheiden vor Ort was sie möchten, ohne jede Hatz und im gewohnten Umfeld!!!

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

Schiedsrichterausstattung "Wiesel"

2x Shirt + 1x Hose + 1x Stutzenstrümpfe

Farbe grün,rot,schwarz,gelb,blau,silber

un glaubliche:

34,99 €

POLO Shirt

(verschiedene Farben und Größen) mit Aufdruck

Vereinsname

Hammerpreis:

9,99 €

Sweat-Shirt INTERNATIONAL

Farbe: rot, schwarz, blau

verschiedene Größen

ab 9,99 €

Winterjacke „Artic“

blau oder schwarz,

verschiedene Größen

ab 28,95 €

DRAGON

Sport

Krombacher

EINE
PERLE
DER
NATUR.



MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT